

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
39 (1925)**

249 (23.10.1925)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-514558](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-514558)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 2.00 Reichsmark frei Haus, für drei oder von der Expedition (Peterstraße 76) 1.70 Reichsmark, durch die Post bezogen für den Monat 2.00 Reichsmark.

Republik

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Freitag, 23. Oktober 1925 * Nr. 249

Redaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Graf Westfarys Theatercoup.

WZW, verkündete am Donnerstag: „Der Reichskanzler und der Reichsaußenminister werden in der Donnerstag-Sitzung des Auswärtigen Ausschusses die Stellungnahme der Reichsregierung vertreten.“ Was diese Erklärung bedeutet, geht aus einem Vorkommnis im Auswärtigen Ausschuss hervor. In Wirklichkeit trat sich folgendes zu: Genosse Breitfeld stellte an Herrn Stresemann die Frage, in wessen Namen er gesprochen habe, ob im Namen der Delegation für Locarno oder im Namen des gesamten Reichskabinetts. Er fragte weiter, ob Herr Schiele und die übrigen deutschnationalen Minister den Standpunkt Stresemanns teilten oder den ihm diametral entgegengesetzten des Grafen Westfary. Daraufhin gab der Reichspräsident Dr. Luther durch einen Zwischenruf wörtlich folgende Erklärung ab: „Der Herr Außenminister hat auf Grund eines einstimmigen Kabinettsbeschlusses berichtet.“ Herr Stresemann war also vom Kabinett einstimmig bevollmächtigt, die Erklärungen abzugeben, die er im Auswärtigen Ausschuss abgegeben hat. Das Kabinett hat sich einstimmig - unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten v. Hindenburg - zu den Vereinbarungen bekannt, die Luther und Stresemann in Locarno getroffen haben. Schiele, Schlieben, Reuhaus, Ranig haben sich einstimmig hinter Luther und Stresemann gestellt.

Herr Schiele war bis zu seinem Eintritt in die Regierung Vorsitzender der deutschnationalen Reichstagsfraktion. Die drei anderen Minister sind Vertrauensmänner der deutschnationalen Partei. Aus den Erklärungen der Reichspressesekretäre geht hervor, daß das Kabinett zu keinem Beschluß über Locarno kommen konnte, weil es - ein schönes Kabinett! - auf die Entscheidung der deutschnationalen Reichstagsfraktion wartete. Am Mittwochabend tagte diese Fraktion und am Donnerstag morgen hielten Schiele, Schlieben, Reuhaus, Ranig einstimmig die Abmachungen von Locarno, stellten sie sich einstimmig hinter Luther und Stresemann. Zugleich hat die deutschnationale Reichstagsfraktion jene Erklärung beschlossen, die für „Nichtkenner“ bezeichnend aussieht, weil sie wie ein Verdammungsurteil über Locarno aussieht und dabei freilich alle Hinterlären offen läßt.

Was ist geschehen? Es ist unter Anpöpfung an die veränderten Umstände genau dasselbe Lausendpielerstück aufgeführt worden wie am 29. August vorigen Jahres. Bis zu dem Augenblick der allerletzten Entscheidung schwingt man die rote Reinfarne, im letzten Prudenz der Schande, der noch übrig bleibt, wechselt man die Farbe. Der Augenblick der Abkündigung im Reichstag ist ja noch nicht da, also kann die deutschnationale Fraktion noch den wilden Mann spielen. Im Kabinett war die Entscheidung nicht mehr aufzuhalten - da fielen die vier Deutschnationalen wie ein Mann um.

Scheinbar ist nun die Situation für die Deutschnationalen Minister sind von ihrer Fraktion desavouiert, Minister und Abgeordnete stehen scheinbar in zwei verschiedenen Lagern. Die Minister sagen Ja, haben schon Ja gesagt, die Abgeordneten tun so, als sagten sie Nein. Das ist Theater, schlechtes Theater! Das ist ein Stück, das schon einmal durchgefallen ist.

Die deutschnationale Fraktion erklärt schon jetzt, daß sie keinen Vertrag zustimmen wird, der den deutschen Lebensnotwendigkeiten nicht gerecht wird und insbesondere einen Verzicht auf deutsches Land und Volk nicht ausschließt. Also ist der Vertrag, wie er in Locarno paraphiert wurde, ein Vertrag, der den Lebensnotwendigkeiten des deutschen Volkes nicht gerecht wird und der einen Verzicht auf deutsches Land enthält! Aber diesem so gekennzeichneten Vertrag haben die deutschnationalen Führer im Kabinett - mit Ermächtigung der Fraktion - schon ihren Segen gegeben. Die anderen werden folgen, sobald die Reihe an ihnen ist, abzustimmen, sobald es für sie heißt: „Nogel friß oder stirb!“

Die Deutschnationalen tun jetzt so, als verlangten sie neue Verhandlungen. Aber, so kindisch sie auch sind, so kindisch sind sie doch nicht, daß sie neue Verhandlungen für möglich halten könnten. Die Verträge enthalten, wie sie wissen, die Klausel „no variatur“, d. h. es darf nichts geändert werden. Luther und Stresemann haben sich in Locarno der anderen Seite gegenüber verpflichtet, für die Verträge, so wie sie sind, einzutreten, wie das Chamberlain, Briand und Wandervogel in ihren Banden gleichfalls tun werden. Sie würden wortbrüchig werden, wenn sie anders handeln wollten; neue Verhandlungen würden gar nicht zustande kommen, schon das offiziell geäußerte Verlangen nach ihnen würde alles zerlegen.

Zufällig denken Luther und Stresemann nicht einmal im Traum daran, der unsinnigen Forderung der Deutschnationalen nachzugeben. Sie leben sie ab und befinden

Das Gaukelspiel der Deutschnationalen.

Für und wider den Locarno-Vertrag.

Satzamtlich wird mitgeteilt: Die Fassung in dem englischen Kommuniqué über die Donnersstagsitzung des Kabinetts, in der nur von der „Stellungnahme“ des Kabinetts gesprochen wurde, hat zu Zweifeln Anlaß gegeben, ob ein Verzicht im Kabinett gefaßt worden ist. Es ist tatsächlich mit Einklammigkeit ein Verzicht im Kabinett gefaßt worden, auf Grund dessen dann im Auswärtigen Ausschuss von den Ministern die Stellungnahme des Kabinetts vertreten worden ist.

Die vorstehende Erklärung ist eine offizielle Bekräftigung des deutschnationalen Doppelspiels. Was sich die deutschnationale Fraktion jetzt noch so drehen und winden, ihre Minister tragen als Vertrauensmänner der Fraktion im Kabinett bereits die Last der Verantwortung auf beiden Schultern! Jetzt gibt es keinen Entkommen mehr!

Der Reichsaußenminister hat am Donnerstag im Auswärtigen Ausschuss nach dem englischen Bericht zur Vernehmung der deutschnationalen Fraktion erklärt, daß der Westpakt nichts anderes enthalte als den Verzicht auf Angriffsrechte und aggressive Gewaltanwendung. Das mag die Auflösung des Herrn Stresemann sein. Der Wortlaut des fraglichen Artikels I bezeugt etwas mehr. Er lautet:

„Die hohen vertragsschließenden Teile garantieren jeder für sich und insgesamt in der in den folgenden Artikeln bestimmten Weise die Aufrechterhaltung des sich aus den Grenzen zwischen Deutschland und Belgien und zwischen Deutschland und Frankreich ergebenden territorialen Status quo, die Unverletzlichkeit dieser Grenzen, wie sie durch den in Versailles am 28. Juni 1919 unterzeichneten Friedensvertrag und in dessen Ausführenden Verträgen festgelegt sind.“

Es handelt sich also nicht lediglich um einen Verzicht auf Angriffsrechte und aggressive Gewaltanwendung, wie Herr

Stresemann sagt, sondern gleichzeitig um die Verpflichtung zur Aufrechterhaltung der bestehenden Grenzen, wie sie in Versailles und in Ausführenden des Versailles Vertrages festgelegt worden sind. Das bedeutet praktisch ein endgültiger Verzicht auf Grenzveränderungen und Grenzenveränderungen.

(Berlin, 23. Oktober. Radiobiennt.) Der öffentliche Ausschuss der Deutschnationalen Volkspartei hat eine Entschließung gefaßt, in der von der deutschnationalen Partei die Erfüllung der Locarno-Verträge gefordert wird, da die von der deutschnationalen Reichstagsfraktion aufgestellten Voraussetzungen nicht erfüllt seien und das Ergebnis ein Locarno-Deutschland hindere, eine selbständige Außenpolitik zu treiben. Besonders wird darauf hingewiesen, daß der Widerruf der deutschen Schuld an Kriege von den Feindmächten nicht anerkannt worden sei.

(Berlin, 23. Oktober. Radiobiennt.) Der Landesverband Polabam II der Deutschnationalen Volkspartei, also die Parteioffizianten des Wahlkreises des Grafen Westfary hat folgende Entschließung gefaßt: „Der Vertrag von Locarno mit seinem Verzicht auf deutsches Land im § 1 und seiner Verdrängung des Versailles Diktats und des Londoner Paktes im § 6, seiner Preisgabe des deutschen Ostens durch die Schiedsverträge, seinen halbfertigen Charakter für den Landesverband Polabam II der Deutschnationalen Volkspartei gerade in diesen Hauptpunkten völlig unannehmbar. Der Landesverband fordert deshalb vom Parteivorstand, dem Landesverbandsvorsitzenden und der Reichstagsfraktion die rückhaltlose Ablehnung dieses Vertrages, die hinsichtlich des Zukunfts der gegenwärtigen Reichsregierung daraus entstehen.“

Das Zwischenenspiel auf dem Balkan.

Weiter treiben des griechisch-bulgarischen Konfliktes. - Appell an den Völkerbund

(Eigenbericht aus Athen.) Der griechische Außenminister hat seine Demission eingereicht, die von dem Ministerpräsidenten am Donnerstag angenommen wurde. Die eigentlichen Gründe des Rücktritts sind vollständig nicht bekannt gegeben worden. In Wirklichkeit dürfte der Rücktritt mit der außenpolitischen Aktion gegen Bulgarien im Zusammenhang stehen, die in England und Frankreich große Zustimmung hervorgerufen hat. Infolge der ultimativen Forderungen der französischen Flotte in Athen bei der griechischen Regierung vor. Der Erfolg war, daß das britische Ultimatum aufgehoben wurde. Man erwartet jetzt eine umgehende Antwort der bulgarischen Regierung.

(Athen, 23. Oktober. Radiobiennt.) Der Geschäftsträger Bulgariens ist am Donnerstag nachmittags zum griechischen Ministerpräsidenten Pangalos empfangen worden, dem er das Verlangen vorlegte, den Einmarsch der griechischen Truppen auf bulgarisches Gebiet zu beenden. Pangalos erklärte, Griechenland könne nichts mehr auf die bulgarischen Versicherungen geben und lehnte daher das Verlangen ab. Tatsächlich haben die griechischen Truppen den am Donnerstag begonnenen Vormarsch auf dem bulgarischen Gebiet fortgesetzt und es ist zwischen ihnen und bulgarischen Truppen schon zu mehreren Zusammenstößen gekommen.

In Sofia überreichte gestern der griechische Geschäftsträger der bulgarischen Regierung eine Note, die eine Reihe von Forderungen enthält, Genugtuung verlangt und verlangt, Bulgarien die Schuld an dem Weltkrieg auf sich zu nehmen. Weiter verlangt, führt die bulgarische Regierung ihre Verantwortlichkeit für den Verfall der Sache gemäß den Aussagen des Völkerbundes dem Völkerbundrat schon unterbreitet wurde, wird die bulgarische Regierung die griechische Note nicht beantworten.

Deutschnationale Abrüstung in Essen.

Aus Essen wird uns berichtet: Meldungen der französischen Presse über weitere Zerwürfungen der in der letzten Entwaffnungsgeneigten Betriebsabteilungen treffen zu. Am Montag trage der deutschnationale Reichsregierung hat die Firma Krupp eine große Zahl von Drehbänken und Bohrmaschinen angetrieben, die in der Vertriebszeit zur Anfertigung von schwereren Geschützen gebildet haben. Die Firma Krupp lehnt es ab, sich näher über die Art und den Umfang dieser Zerwürfungen zu äußern. Wie wir erfahren, handelt es sich in dieser Beziehung gemäß einem Wunsch der deutschnationalen Regierung. Die Erziehung der Kruppwerke für die zerlegten Drehbänke ist von dem deutschnationalen Finanzminister bereits in bestimmter Höhe zugelassen worden.

Die Sonntagspresse sieht die Auslöschung der britischen Dominions und Indiens vom Weltplan als einen Beweis für den Verfall des britischen Weltreichs an.

Vergeblicher Severing-Anlauf der Nationalen.

Ablehnung des Mißtrauensvotums.

(Berliner Eigenbericht.) Im Preussischen Landtag wurde am Donnerstag ein Mißtrauensantrag der Deutschnationalen gegen den Innenminister Severing mit 220 gegen 158 Stimmen abgelehnt. Damit waren auch die Mißtrauensanträge der Deutschen Volkspartei und der Wollfriden erledigt. Für das Mißtrauensvotum stimmten die Wollfriden, Deutschnationale, Deutsche Sozialdemokraten, Reichheit der Wirtschaftspartei, hagenen Sozialdemokraten, Demokraten und Zentrum. Eine Minderheit der Wirtschaftspartei enthielt sich der Stimme. Die Kommunisten blieben zwar im Saal, beteiligten sich aber nicht an der Abstimmung. Erst bei der von den Deutschnationalen beantragten gestrennten Abstimmung über das Gehalt des Innenministers gingen die Kommunisten zusammen mit ihren Freunden auf der

äußersten Rechten, nachdem die Volkspartei erklärt hatte, daß sie sich bei dieser Abstimmung der Stimme enthalten werde. Bei der Beratung des Mißtrauensvotums teilte das Justizministerium mit, daß in Preußen über 15 000 Personen in den Genuß der Amnestie gekommen sind.

Die Vorsitzenden der Landesverbände der Deutschnationalen Volkspartei sind auf heute Freitag vormittags zu einer Sitzung nach Berlin einberufen worden, um zu den Verträgen von Locarno Stellung zu nehmen.

Der Reichswehrführer Föhring, der vor einiger Zeit vom französischen Kriegsgericht in Bonn zu einem Jahr Gefängnis und 2000 Mark Geldstrafe verurteilt wurde, weil er das deutsche Gebiet ohne die erforderliche Spezialerlaubnis betreten hatte, ist aus dem Bonner Gefängnis entlassen worden.

sich damit wiederum im Einvernehmen mit den deutschnationalen Ministern Schiele, Schlieben, Reuhaus und Ranig! Es sind eben nur Scheinverhandlungen, dazu bestimmt, denen, die nicht alle werden, Sand in die Augen zu streuen. Man so duhn, sagt man in Berlin. Aber freilich, solange es Menschen gibt, die an die Dame ohne Unterleib glauben, solange wird es auch Menschen geben, die der Anblick einer schwarz-weißgeroten Fahne in Ekstase bringt und zu dem Entschluß, deutschnational zu wählen.

Die Überwindung jenes politischen Couffertums, das

sich deutschnationale Politik nennt, ist eine Angelegenheit nicht nur der Moral, sondern auch der Intelligenz. Wenn die Deutschnationalen schließlich doch für Locarno stimmen werden, dann sollte, denken wir, nicht für alle, aber doch für Millionen der Zeitpunkte gekommen sein, an dem sie anfangen zu begriffen.

Der Vertrag von Locarno wird angenommen werden. Die Deutschnationalen sollen werden daran zugrunde gehen, daß sie die Dummheit der Menschen überschätzt haben.

Jahresrückblick auf die Arbeit.

Mittwoch, 23. Oktober.

Die Arbeitslosigkeit in den Schiffbauwerken. Nach den Meldungen und Registrierungen beim Arbeitsamt für das Jahrgesamte waren am 20. Oktober d. J. 740 männliche und 804 weibliche...

Rundgang über die Marine-Werft.

Mit Greifbagger und Dampftramme geht die Firma Köller dem Projekt des Bellingshauser Kanals zu. Eine breite Schiffslücke auf der Werft ist in der Gießerei bereits dem Aufsteigenden, doch hinter der roten Mauer überdacht...

für das Schiff. Gleich neben dem Schmirbeln erhebt sich in ansehnlicher Größe die neue Julegalee des Schiffbau-Resort. Der gut gemauerte Mast war hier noch ein kleiner Mast...

Das ist das Ziel! Am 24. Oktober, abends 8 Uhr: Stiftungsfest mit Bühnenschauturnen und nachfolgendem grossen Festball. Arbeiter-Tarverein „Germania“ e. V.

so ab herbeigeführt hat, daß der Großhandel gezwungen ist, mit seinen Preisen wieder heranzutreten. So ist auch speziell in Danemark der Butterpreis wieder im Sinken...

Wahlhelfer „Gesellschaftsheim“ Bremerhaven. Lösung des achteligen Beitrages und der Leistungen des Verbands eine Neubestimmung anordnen, erreicht der Antrag des Vorstandes die absolute Mehrheit...

Der Herr Generaldirektor.

Roman von Ernst Klein.

Hannah hatte an der Maschine gelesen und einen Brief, den ihr Mollheim für Heidenberg diktiert hatte, geschrieben. Es hatte geklopft. Ohne von ihrer Arbeit aufzusehen, hatte sie „Herein“ gerufen. März mochte es sein.

Gerda Heidenberg lachte. „Wozu? Ich brauche Sie ja nur anzusehen, um zu erkennen, daß er recht hat. Man hat mich schon einmal gewarnt...“

machen, daß ich in dem Falle West nicht die gleiche Rücksicht über werde, wie in den vielen anderen, die ihm vorhergegangen sind. „Irrtum“, sprach sie dabei.

8. Kuppelvolles Bedenken. Wir werden um Aufnahme folgender Jellen gebeten: Führt da noch einigen Tagen ein bürgerlicher Fußballverein im Zuge von Bodhorn nach Ellenried...

Bestellungen auf die „Republik“, Annahme von Anzeigen, Bestellungen auf Zeitungen usw. nehmen jederzeit entgegen sämtliche Austräger oder August Schumann, Roppenstraße 50.

Oldenburg.

Autolinien in der Stadt Oldenburg. Die Bremer Vorort-Schienen G. m. b. H. hatte während der Kriemerkarwoche einige Autolinien nach den Außenorten der Stadt verkehren...

Schwere Junge auf Rädern. Der 1897 in Ehrung gehobene Maschinenbauer Otto Sch. und der 1896 in Bremer gehobene Formner Gustav A. hatten sich in der Strafanstalt in Wecke...

Der Brand in Nimmelsbüden. Die Brandstiftungen in Oldenburg-Lande haben in letzter Zeit in geradezu erschreckender Weise zugenommen. Bald schlugen bei der Einweihung...

Autounfall. Der Besitzer des dem Theater gegenüberliegenden „Ball-Hotels“, Herr Püschel, erlitt bei einem Autounfall schwere Verletzungen.

Wiedermarsch. Der Othober-Werke- und Viehmarkt, mit allers her einer der bedeutendsten Märkte des Jahres, hatte einen Auftrieb von insgesamt etwa 1000 Tieren.

Auf der Fahrt nach Lübeck gestrandet. Das deutsche Segelschiff „Gefine“ aus Barchin (Oldenburg) geriet in einer Ladung Holz auf der Reise von Hundsteden nach Lübeck in der Rade der Alandinseln auf Grund.

10. aus einem Hause in der Hagehofstraße mittels Einbruch etwa 18 Mark und in derselben Nacht aus einem Hause in der Dagerstraße, ebenfalls mittels Einbruchs, etwa 10 Mark.

Feigensam. Am 17. 10. wurde der Arbeiter G. M. aus Carel wegen Diebstahls i. R., am 10. 10. der Schneiderstelle A. S. aus Hannover wegen Diebstahls und am 20. 10. der von der Viehigen Staatsanwaltschaft wegen Betruges festlichlich verurteilt Kaufmann Th. V. aus Wierlich festgenommen.

Verurteilung. Am 8. 10. wurde im Wasserlosten einer Damen-toilette in einer Wirtshaus am Markt ein dunkelbraunes schmales Damenportemonaie mit einer durchgehenden Silberbahnfahne 4. Klasse Oldenburg-Berlin gefunden.

Nordenham.

Arbeitslose. Die Zahl der Erwerbslosen im Amtsbereich Norderham ist inzwischen auf 400 Personen gestiegen, eine erschreckend hohe Zahl für den Bezirk.

Von der Räder zur Danau. Kürzlich erließ der Weser-Verband ein Verbot der Räder zur Danau. Kürzlich erließ der Weser-Verband ein Verbot der Räder zur Danau. Kürzlich erließ der Weser-Verband ein Verbot der Räder zur Danau.

Aus Brake und Umgebu.

Un unsere Leser! Die gestrige Ausgabe unserer Zeitung konnte leider erst heute früh ausgebracht werden, weil das Auto, das die Beförderung von Norderham nach hier zu besorgen sollte...

Unzureichende Bahnhofsüber. Am 28. 10. hatten am Donnerstag früh einige Reisende, die den Frühzug nach Brake mit Anschluss nach Nordenham, der hier 5.30 Uhr abfährt, benutzen wollten.

Schiffskollision. Donnerstag mittags fuhr ein größeres Passagierschiff nach Nordenham, dem im Abstände von einigen Hundert Metern ein englischer Frachtdampfer folgte.

Oldenbr. Ochsenfleisch. Die dem Landwirt H. Meinard hier einverkauften Ochsen sind in Bremer wieder gefunden. Als Täter wurde der Hansjoh. G. R. aus Harmenhausen bei Verne ermittelt.

Nordwestdeutsche Rundschau.

Jener. Viehmarkt. Zufuhr waren 9 Füllen, 152 Stüd Hornvieh, 14 Schafe und 155 Schweine; der Handel war im allgemeinen wie bisher, bei fallenden Preisen.

Wangeraland. Iledersammlung. Der Weiden Markt ungünstig wirkt die kalte und nasse Witterung der letzten Wochen auf die Weidewirtschaft ein.

Glappenburg. Die Weide in Teil I. Die längere Zeit war ein sehr lebhafter Landwirt Viehtrieb beschleunigend. Als Nachforschungen nach dem alten Herd, der in letzter Zeit ausgetrieben wurde, waren völlig resultatlos.

oder von einem Schlangenbiss betroffen zu sein, was allein nicht mehr helfen konnte. Seite. Tödliche Blutvergiftung beim Zahnziehen. Der Danoloh-Jungen hat sich am Donnerstag am Riese veripiert, die sich bereit beschleunigten, doch ein Arzt zu Rate gezogen werden musste.

Veer. Viehmarkt. Der Markt am 28. 10. wurde der Arbeiter G. M. aus Carel wegen Diebstahls i. R., am 10. 10. der Schneiderstelle A. S. aus Hannover wegen Diebstahls und am 20. 10. der von der Viehigen Staatsanwaltschaft wegen Betruges festlichlich verurteilt Kaufmann Th. V. aus Wierlich festgenommen.

Kammerfeste. Wandung. Das Wohngebäude des Kolonisten Georg Feldhoff brach am 25. 10. in der Nacht zum 26. 10. ein. Der Brand hat sich im Ausbruch des Brandes, der bis zur Stunde noch unangeführt ist, nicht abgemindert.

Der Schulzwang in Sowjetrußland.

Die russische Regierung hat einen Gesetzentwurf genehmigt der den allgemeinen Schulzwang in Sowjetrußland einführt. Danach soll jetzt für alle Kinder von 8 bis 12 Jahren der Besuch der sogenannten Arbeitsschulen unentgeltlich und obligatorisch sein.

Tollstol als Romandibitler.

Bei der Eichtung von Tollstol literarischem Romandibitler wurden zwei unerschaffene, höchst geringwertige Romandibitler gefunden. Es handelte sich um einen Einakter in drei Akten mit dem Titel „Die Wirtshaus“ und eine fünfaktige Komödie „Die infizierte Familie“.

Brandlegung als Geschäft.

In schlesischen Bezirk Königsberg in Böhmen, einer durchaus agrarischen Gegend mit gutwiltiger Bevölkerung, sind merkwürdige Dinge ausgebrochen. Seit Januar wüsten im Bezirk 62 Brände. Die Versicherungsanstalten, welche die Gesellschaften zahlten, gehen in mehrere Millionen Kronen. Die Vermutung, daß die gleichartigen Brände gelegt sind, hat sich bestätigt.

Der goldene Bleistift.

Ein Kaufmann aus der Provinz lernte bei einem Sammel durch die Straßen Berlins ein junges Mädchen kennen. Mit diesem machte er eine Anekdote, die in einem Hotel endete. Als am andern Morgen der Kaufmann erwiderte, war seine Lebenswürdige Begleiterin mit seiner ganzen Verköstigung, seiner goldenen Uhr und Kette und auch seinem goldenen Bleistift fortgeschwunden.

Raffale auf der Bühne.

Die vereinigten Stadttheater in Duisburg und Bochum erwarben eine tragische Raffale „Raffale“ von Wolfgang Fehrig zur gleichzeitigen Aufführung mit dem Bremer Schantheater.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Ausstellung. Montag den 20. d. M. abends 8.15 Uhr, im „Schützenhof“: Abteilungs-Versammlung. Vorker 7.30 Uhr: Führerübung, dazu Erheben der Reichsbanner.

Küstringer Parteinglegenheiten.

Feierngruppe. Sonnabend den 24. Oktober, abends 8 Uhr: Versammlung im Rathhaus-Restaurant (Hilgenfelder). Tagesordnung: 1. Vortrag über die Frauenkonferenz in Heidelberg; 2. Parteinglegenheiten; 3. Bericht über die Parteitagung.

Arbeiter-Jugend. Am Sonntag führt die Genossin E. Duhmann eine Fahrt nach Waddarden und Umgegend. Abmarsch 8 Uhr Gohausplatz.

Metallarbeiter-Jugend. Sonntag den 25. Oktober: Fahrt nach dem Herold. Abfahrt 6.15 Uhr Willemsdamm. Sonntagskette bis Bodhorn-Mien.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

Verantwortlich für Inhalt, Redaktion, allem. Zeit- und Provinzialteil: Josef Riese, Wirtshaus; für den Vorker Teil: Jos. Riese, Wirtshaus. Druck von Woll Dup & Co., Norderham.

Advertisement for Milk and Butter. Text: „Milk and Butter“, „MARGARINE“, „Landesbibliothek Oldenburg“.

Kathol. Kirchengemeinde Rülfringen.
Die Jahresrechnung 1924/25 liegt zur Einsicht der Beteiligten beim Kirchenverwalter Herrmann, Grenzstraße 61, vom 23. Oktober bis 6. November 1925 aus. Bemerkungen können beim Kirchenverwalter, Pfarrer Bölling, eingesehen werden.

Gemeinde Blegen.
Der Beschluß des Gemeinderats vom 19. d. M., betr. Aushebung des bestehenden Statuts für die Erhebung einer Abgabe für die Erhaltung eines neuen Statuts liegt vom 22. d. M. an 14 Tage lang öffentlich im Gemeindehause aus.
Einsparungen, den 21. Oktober 1925.
Gemeindeverwalter Blegen.
H. E. Bölling.

Oldenburg.
Oldenburgische Landesbrandkasse.
Die Zahlung der Brandfallentbühren beginnt für die Gemeinde Schwanden am 26. und 27. Oktober d. J., für die Stadtgemeinde Jever am 28. und 29. Oktober d. J., für die Gemeinden Madenwarden, Wilsels und Welftrum am 30. Oktober d. J., für die Gemeinden Glesens und Sandel am 31. Oktober d. J., vermittlungsweise für die Gemeinden Sellenstedt am 2. Nov. d. J., für die Gemeinden Heberwarden und Accum am 3. November d. J., für die Gemeinde Sengwarden am 4. Nov. d. J., für die Gemeinde Polens am 5. November d. J., vermittlungsweise für die Gemeinden Hoppels und St. Jovst am 5. November d. J., nachmittags für die Gemeinden Warden und Minfen am 6. November d. J., für die Gemeinden Glesens und Wilsels am 7. Nov. d. J., für die Gemeinden Letten, Oldorf und Widdow am 10. November d. J., für die Gemeinde Sende am 11. Nov. d. J. Das Abschneiden ist auf den nachstehenden Beitragsstellen angegeben.
Oldenburg, den 22. Oktober 1925.

Betr. ausländische landwirtschaftliche Arbeiter.
Arbeitgeber
Im Bereiche der Stadt und des Amtes Oldenburg, die ausländische landwirtschaftliche Arbeiter beschäftigen, werden ersucht, die Anträge auf Beschäftigungserlaubnis für das Jahr 1926 bis spätestens am 10. November d. J. bei dem Arbeitsamt für Stadt und Amt Oldenburg, Oldenburg, Steinweg 14, auf vorgedrucktem Formulare einzureichen.
Die Antragsformulare sind beim Arbeitsamt Oldenburg zu erhalten.
Arbeitsamt für Stadt und Amt Oldenburg.

Oldenburger Landestheater

| Datum | Ab. | Rolle | Vorstellung |
|--|-----|-------|--|
| 23. Freitag 7 1/2 - 10 1/2 Uhr Schülerferien | 28 | I | Schumanns Gedächtnis |
| 24. Sonnabend 7 1/2 - 10 Uhr | 29 | II | Hans Sonnenhöfers Volksfahrt |
| 25. Sonntag 7 1/2 - 10 1/2 Uhr | 31 | I | Jan 1. Male Ein Madchenball Oper von Verdi |

Zentralverband der Zimmerer
Jahrestag Nordhann
Zu unserem am Sonnabend d. 24. Oktober, stattfindenden
Stiftungsfest
laden freundlich ein
Der Vorstand (7291) Georg Ritter.

Bücher für jeden Funkfreund!

Der praktische Radioamateure.
Von H. Günther und Dr. H. Fuchs. Mit 284 Bildern. Preis ca. 4.50. Erscheint in Kürze neu.

Bastelbuch für Radioamateure.
Von H. Günther und H. Walter. Anleitung zur Selbstanfertigung aller Einzelteile für Radiomodelle. Mit 203 Abbildungen. 4 Abteilungen für je 4 L.

Der Kristallempfänger.
Von H. Günther und H. Walter. 4 Abteilungen für je 4 L.

Radio-technisches Lexikon.
Von H. Günther und Dipl.-Ing. H. Weber. Die Fachausdrücke der Radioelektronik allgemeinverständlich erläutert. Preis in 24 kleinen ca. 4.50.

Schaltungsbuch für Radioamateure.
Von H. Günther. 50 erprobte Radio-Schaltungen zur Selbstanfertigung von Empfängern aus käuflichen Einzelteilen. 4 Abteilungen für je 4 L.

Radioelektronik.
Von H. Günther. Das Reich der elektrischen Wellen. Preis gebunden 4.50, gebunden 4.20.

Was ist Elektrizität?
Von H. Günther. Erklärungen eines Elektrikers. Preis gebunden 1.50, gebunden 1.20.

Bestellungen auf obige Bücher bitte sofort aufgeben!
Prüfen Sie unsere Zeichnungen und beschreiben Sie unsere Auslagen im Laden.
Buchhandlung Paul Hug & Co.
Marktstr. 46. Wilhelmshaven. Telefon 2188.



Strümpfe
In jeder Preislage
Seide
Seidenflor
Macco
Grosse Farbenwahl
El. Siemer Wwe
Haben Schwauphahn

Schützenhof Rülfringen.
Jeden Freitag und Sonntag:
Großer öffentlicher Ball!
"am Girsessen."
Zum Feste verzehret sind
wird und unter
Garantie Nide,
Neus bei Wensch
u. Eier m. "Nieder", wo gesch Mittel Hilfe
unentgeltlich bewahrt. Verkauf bei H. Schmann,
Bismarckstr. 26. Marktstr. 4. Marktstr. 5. 4218

Läuse, Wanzen

Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

Eine hier aufgetragene
schwarzbunte Quene
ist bei dem Gastwirt August Schröder in Voltwarden in den Schüttstall gebracht. Der unkannte Eigentümer wolle dieselbe bis Sonnabend, den 24. d. M., wieder abholen, widrigenfalls sie am selben Tage, nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verkauft wird.
Brake, den 22. Oktober 1925.
Stadtmagistrat. I. H. von.

Zur Aufstellung eines genauen Verzeichnisses der in der Gemeinde Hammelwarden wohnhaften
Kriegsbeschädigten u. -Hinterbliebenen
werden diese hermit aufgefordert, bis spätestens zum 28. d. M. im Gemeindebureau vorzusprechen.
Die Stammlistennummer und das Geschäftszeichen des letzten Rentenbescheides, außerdem der letzte Truppenenteil des verstorbenen Ehegannes bzw. Waters bei Hinterbliebenen sind unter anderem anzugeben.
Hammelwarden, den 20. Oktober 1925.
Der Gemeindevorstand. R. H. ter.

Wilhelm Schaeffer
Brake, Breite Strasse 27
Vorteilhafte Bezugsquelle für
Heren- u. Knabenbekleidung
Berufskleidung / Schuhwaren
Grosse Auswahl Billigste Preise

Arthur Meinardus
Brake, Lange Straße 44
Schuhwaren - Sohlenauschnitte
Bedarfsartikelgeschäft - Reparaturwerkstatt

Zwecks weilerer Einbürgerung
unserer
Edel-Margarine
"THAMSANA"
erhalten wir beim
Einkauf von 2 Pfund
am Sonnabend und
Montag
1/2 Pfund n. Zuder oder
1 Bld Schokolade gratis!
Thams & Garis
Brake i. O.

Wafulatur
gibt ab
Geschäftsstelle der "Volkszeitung"
Brake i. O., Bahnhofstr. 20.

Modturtle.
Sonnabend und Sonntag.
A. Welzel.
Täglich frisches
Ros-
fleisch
C. H. Hohn.
Martin Jürgens,
Brake, Mitteldeichstraße 29.
Zigarren, Zigaretten,
Tabake.
Mühlmanns Schwarz, Brauer
Netz frisch.

Marinaden
erhalten Sie preiswert und gut bei
B. Eichler, Süderdeichstr.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

Preisfest
Sonnabend, d. 24. d. M.,
Anfang 8 Uhr abends,
Sonntag, den 25. d. M.,
Anfang nachm. 4 Uhr.
Es ladet freundlich ein
A. Welzel

Am Sonnabend, den 24. Oktober,
Anfang abends 8 1/2 Uhr:
Preis-Skat
- Geldpreise -
Dazu ladet freundlich ein
Adolf Schumacher.

Bilder
werden eingerahmt.
Fr. Pothast
Malermmeister.

Alter Schützenhof
Sonntag den 25. Okt.:
Tanz-Kränzchen!!
Wozu ich freundlich einlade
W. Becker.

Biochemischer Verein
Brake.
Am Sonnabend, dem 24. Oktober,
abends 7 1/2 Uhr,
in der Gewerbeschule:
Öffentlicher
Lichtbilder-Vortrag.
Thema: **Impfschäden.**
Anschließend daran
Versammlung
nur für Mitglieder.
Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes zu diesem wichtigen Vortrage und zu der Versammlung zu erscheinen.
Der Vorstand.

Südliger Bürgerverein.
Sonntag, den 25. Oktober,
nachmittags 4 Uhr:
Versammlung
bei Frau J. Winter Wwe.
Der Vorstand.
Zu verkaufen ein fast neuer
Militärmantel
Grüne Straße 14, oben.

Danksagung.
Allen denen, die un-
serer teuren Entschieden-
heiten das letzte Geleit
gaben, den treuen Nach-
barn für ihre hilfreiche
Hand sowie für die vielen
Kranzspenden, besonders
auch Herrn Kirchenrat
Wilken für die tröst-
reichen Worte herzlichsten
Dank.
Familie Spreen.

Arbeiter-Bildungsausschuss Brake
Am Sonnabend, dem 24. Oktober, abends 8 Uhr,
in der alten Bürgerschule:
Sitzung.
Tagesordnung:
1. Vortrag des Parteisekretärs Paul Neuenhüttingen.
2. Geschäftliches.
Das pünktliche und vollständige Erscheinen aller Mitglieder ist dringend erforderlich.
Der Vorstand.

Günstiges Sonderangebot

4 Bände (Halbleder) **Heinrich Heines Werke**, für nur 7 Mark.
Das Schöne von **Gottfried Keller**,
Das Schöne von **Theodor Storm**,
Das Schöne von **E. F. A. Hoffmann**,
Das Schöne von **Heinrich Heine**.
Jeder Band in Halbleder gebunden nur 1 Mark.
Wir können sofort liefern.
Suchen Sie uns auf und besichtigen Sie unser Lager.

Buchhandlung der Volkszeitung
Brake, Bahnhofstraße 20.

Der ständig steigende Umsatz
beweist am besten die vorzügliche Qualität und die besondere Preiswürdigkeit meiner
Kaffee-, Tee- und Kakao-Sorten
Gebr. Kaffee 1/4 Pf. zu 75, 85 und 95 Pf.,
sowie **Janssens Misch-Kaffee** mit
20% Bohnen-Kaffee 1/4 Pfund. Paket 50 Pf.
Gerhard Janssen,
Brake-Voltwarden.

Heute morgen entschlief unsere kleine liebe
Trude
im zarten Alter von vier Wochen.
Dies zeigen betrübt im Namen aller Angehörigen an
Wilhelm Kröger und Frau
nebst Sohn.
Klippkante, den 22. Oktober 1925.
Die Beerdigung findet am Sonnabend, d. 24. Oktober 1925, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Neustadtstrasse 33, aus auf dem Braker Friedhof statt.

Denken Sie

bei Ihren Einkäufen an die preiswerte gute Bekleidung der Firma

„Fortschritt“ G. m. b. H.

65 Marktstrasse 65.

Großes Orchester Großes Orchester

Telephon 1881 Telephon 1881

ADLER

Lichtspiele

Heute und folgende Tage!
6 00 und 8 Uhr

Der große Deutsche Rhein-Film:

Die vom Niederrhein!

Nach dem gleichnamigen Roman von Rudolf Herzog in 8 Akten. (7302)

Mitwirkende:

Das Ensemble der großen Darsteller. — Philipp Steinberg ein Industrieller Albert Kleinrock "Baron", seine Frau Anna Korona Dank, deren Sohn Ernst Schumann Bettina von Wittenberg Wally Gerstmann Felix von Wittenberg ein Maler Wilhelm Dietrich Eck von Werth Fritz Rampers Danne ein Bauer Hans Richter Kammer-Gesamter, eine Wälschlein Friedl Richard ein Wirt Hermann Biska Ein Maler Wilhelm Ziesemann Naturisten, Studenten, Knecht und Ausflügler. Aufgenommen an den Ufern des Rheintromels.

Luffboy Nr. 13

Ein Luftspielflieger in 5 Akten.

Wir bitten die Nachmittagsvorstellungen um 6.10 zu besuchen, da für die 2. Vorstellung großer Andrang zu erwarten ist.

Hotel-Restaurant
„Zum Banter Bahnhof“
Gde. Weerts und Nordstraße.
Neben Freitag und Sonntag:
Konzert mit Tanzeinlagen
woszu freunbildlich einladet.
Herhold Seiffert.



Schreiber - Lehrling
für sofort gesucht. Vorstellung Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags nachmittags von 3 bis 5 Uhr.
Dr. Brunnemann, Königstr. 102.

So lange Vorrat reicht, verkaufe
Industrie-Kartoffeln
Zentner 3.50 Mt. ab Lager.
J. Tammen, Rüstringen
Toppeterdörner Straße 4. Telephon 778

Müllers Markthallen
Wir verkaufen
1 Waggon Essäpfel
5 Bund 50 Pf., 5 Bund 70 Pf.,
5 Bund 90 Pf., 5 Bund 110 Pf.,
5 Bund 130 Pf.
Kropfenkürner 5 Bund 1 80 Pf.
1 Waggon rote sonstige Goldtrauben, Pfd. 50 Pf.
1 Waggon tolländische Blumen Kohl. (7349)

Empfehlen billigt:
Kimbetala, Pfund 0.45 Mt.
Wollereibutter, Pfund 2.10-2.60 Mt.
Kugma-Kolofone, Pfund 0.22 Mt.

Waren-Umsatz-Geschäft
Marktplatz Köpenstraße, Centrum 126

Wegen Aufgabe des Geschäftes
zu nachstehend billigen Preisen:
Gehr. Kaffee beste Qual. Pfd. 3.40. 7362
Tee Sooden 2.70, Blatt, los Pfd. 3.80
Genuahien, Jucker 0.31
Bierch 0.30, Boller 1.40 1/2, Gehr. Schokolade Pfd. 0.22
Kondis Pfd. 0.40
Kostwaff. Pfd. 0.50
Kondis Pfd. 0.30
Marocain, Kanna, Pfd. 0.90
Kocanarin, Eigelb, Pfd. 0.75
Epirat, 2 Pfd. 0.65
Apelmuß, 2 Pfd. 0.65
Frd. Cordes
Wilhelmshaven, Room Nr. 109, Gde. Kurze Str.

Jubelweiser, Kettspulen
zu Sonderpreisen, Watten aller Art 65, 80, 100 u. 120 Pf.
Viohlabaden 75, 90 Pf.
Geinrid Schotte,
Georgstraße 15.

Am Auftrage habe ich ein Bierleib an der Straße beigesten
Einfamilienhaus
bestehend aus dem in bestem Zustande befindlichem Wohnhause — 3 Zimmer — Stall mit 1 1/2 a 17 qm Garten, mit Eintritt zum Frühjahrs 1926 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
See 250/10. 7274

Fritz Halden,
amtlicher Auctionator, Bernhardsstraße 17, Postagentur Gerd Mühlke

Ferkel und Säuerlshweine
auf Zahlungsbasis bei
faullos 736

Erich Gerdes,
Kaufm., natur.,
Königsplatzstraße 6,
Ammul 101.

Kinder-Schlupfhojen
in allen Farben
Stück nur 75 Pf.
B. Swart,
Bismarckstr. 111.

Haarausfall
nicht unbedingt bedeu-
tend. Garantie für die
alg. soll kein Ha-
ar ausfallen. Aus-
druck eines Doar mit
nieder bald. 160

O. Vehse,
Kreuz,
Herm. Heinrichstr. 736

Damen- und Herren-Sportwesten
in den neuesten Modellen
empfehle billigst
B. Swart,
Bismarckstr. 111.

Zeitsche und geräumte Fische
Isonie H. Marinaden.
B. Swart
Bismarckstr. 111.

COLOSSEUM

Lichtspiele!

Nur 4 Tage! Freitag bis Montag.

Die schönste Frau! Große Augen kleiner Mund, blondes Haar, und ein gertenschlanker Körper, das ist

MAY MURRAY

welche in den großen Revuefilm

May Murray ist der berühmte facettenreiche Star und Pfauenkönigin ist ein hervorragendes Filmwerk erster Güte. Ein Bild voller Temperament und Lebenslust

Abenteuer einer charmannten Tänzerin auf dem Boulevard in Paris und dem Broadway in New-York

Die Pfauenkönigin

die Hauptrolle spielt. Ein Drama von Tanz und Liebe in 8 Akten. Außerdem

Die gestörte Hochzeitsnacht
ein tolles Lustspiel in 6 Akten

Fix und Fax als Stadtreisende
Lustspiel in 2 Akten.

PHOENIX
ist die deut. ch
Nähmaschine
in höchster Vollendung
Jeder Nähler erhalt
unverwundlich im Näher.
Sicher und Zupfen
gratlos!
Bei Teilmahlung sind die
Vorteile bedeutend
berühmter.
Niederlande:
Hermann Pfloß,
Vaterstraße 65

Bettmöbel
sorgfältige Abhilfe. Aus-
kauf unwant. Alter u.
Geschlecht angeben.
Institut Zwiesel & Co.,
München A 161.
Neurathenstr. 15.

**Kaufe Kumpfen, Hobel-
u. Bohrmaschinen u.
alle sonstigen Sorten
neue Abholung (6088)
H. v. Berg, Mühlent-
weg 17, gegenüber der
Müllerei**

Wollene Strümpfe u. Unterzeuge
nur beste Qualitäten
Frau Hermine Bock, Maschinenstrickerei
Wilhelmshaven Straße 71 7343

Brotpreise
ab Sonntag, den 21. Oktober:
Brotkrone 65 Pfennig. 7347
Brotkrone 60 Pfennig.
Bäckereien u. Bäckwaren-Händlern

Robilisch
Isonie Dorsch
H. Soeken,
Hl e Straße 12.

Bertigung
ämtlicher Ungezeter
Arnold Bras,
Königstr. 12, Hammerstraße
Marktstr. 9, Markt

Siebertsburger Heim.
Dalle meine Qualitäten
selbst empfohlen
Klubzimmer
singe Abend von
Sprengelstr. 64
Königstr. 12, Markt
739 Paul Dutke

Beste, ältere oldenburg. Ferkel
zu verkaufen, auch zur
Zucht geeignet. 7364

Weddermann, Hidenoura

Blatate
der Herrsch. vor-
zuzie bei
Baul Sun & Co.,
Rüstringen.

Rohrstühle
werden geflochten
Dornstr. 12, Batterie 20

MARNET

Wolle

Marke Rot-Band in schwarz 0.90
grau, leder, 100 Gramm

Marke Braun-Band i schwarz 1.20
grau, leder, 100 Gramm

Marke Blau-Band i schwarz 1.50
grau, leder, weiss, marine
100 Gramm

Marke Gold-Band in schwarz 1.90
grau, leder, 100 Gramm

B. von der Ecken
Wilhelmshaven: Bismarckstraße 50. Rüstringen: Wilhelmsh. Str. 32.

FRESE gibt die neuesten **Anzüge, Mäntel, Paletots** auf Teilzahlung **Frese** bei sofortiger Mitgabe des Gegenstandes. (7364) Preise sind bekannt billigst!

Markstrasse 37.

